

Sissach zum Zweiten

Sissach | Delegiertenversammlung des Musikverbands beider Basel



Jenny Tauder (Mitte) ist stolz auf das, was während des Weekends «Böhmischer Traum» erarbeitet wurde.

Bild vgl

Nachdem der Musikverein Sissach bereits die diesjährigen kantonalen Musiktage erfolgreich organisiert hatte, erwies er sich auch bei der Delegiertenversammlung des Musikverbands beider Basel als guter Gastgeber. Gemeindepräsident Peter Buser benutzte die Gelegenheit, bei dieser Versammlung sein Dorf mit viel Humor und einer gut gestalteten Prä-

sentation vorzustellen. Verbandspräsident Peter Börlin stand jedoch in Bezug auf den Humor dem anderen Peter in nichts nach. Er leitete in seiner lockeren Art souverän seine erste Delegiertenversammlung. Die ordentlichen Geschäfte liefen ohne Diskussionen problemlos ab.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Enzo Ramundo aus Liestal. Er setzte

sich auch gleich in Szene bei der Vorstellung der von ihm geleiteten Arbeitsgruppe zur Strukturentwicklung des Vorstands. Ebenfalls vorgestellt wurde der vom Vorstand gewählte neue Verbandsführer Thomas Kurmann aus Oberwil.

Eine Grussbotschaft der Regierung und des Landrats des Kantons Basel-Stadt überbrachte Landratspräsident Pascal Ryf. Esther Roth, Leiterin des Amtes für Kulturelles Baselland, wies auf das dem Regierungsrat am 17. September abgegebene Forderungspapier hin – zur Stärkung und Unterstützung der lebendigen Traditionen in unserem Kanton. Bei dieser Gelegenheit bedankte sie sich beim Musikverein Sissach für die musikalische Umrahmung der Abgabe.

Mit einem Konzerte der Teilnehmenden am Musikwochenende «Böhmischer Traum» unter der Leitung von Jenny Tauder endete die Versammlung.

Hanspeter Thommen,
Musikverband beider Basel